

Waldeigentümer: Gemeinde Rüti      WF-Nr. 3-02      Datum: 28.10.2009      BearbeiterIn: D. Tresch

Eingriffsfläche: **In den Zügen Best. 6/243b u. 142b**

1. Standortstyp(en): 51 Typ. Labkraut Ta-Fi-Wald      2. Biodiversität (Ziel, Zweck):

3. Naturgefahr (+ Wirksamkeit): **Lawine HN > 70%**

4. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen					6. Etappenziele mit Kontrollwerten				
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (Standort, Naturgefahren, Biodiv.)	Zustand heute	Zustand heute		wirksame Massnahmen	verhältnismässig	6. Etappenziele mit Kontrollwerten		
			Entwicklung in 10, in 50 Jahren				Wird in	10	Jahren überprüft.
● <b>Mischung</b> (Art und Grad)	Ta 30-90% Fi 10-70% Vb, BAH Samenbäume-30%	Fi 100 % keine Vb oder Ah. Etc.			Wildbestand stark reduzieren.	<input type="checkbox"/>			
● <b>Gefüge vertikal</b> - Ø-Streuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	Entwicklung zu Gleichförmigkeit stark im Gang. Kleine BHD-Streuung			Stabile Elemente (EB od. Kollekt.) begünstigen. BHD-Streuung fördern	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Durchmesser-	klassen vorhanden,
● <b>Gefüge horizontal</b> - (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	<b>Lückenzlänge &lt; 50m Falls Lückenzlänge grösser als oben, Lückenbreite &lt; 15m Deckungsgrad &gt; 50%</b>	Noch einzelne innere Ränder vorhanden aber nur wenig und zu kleine Lücken			Vorhandene Ränder durch Lichtzufuhr erhalten. Wo möglich Lücken schaffen.	<input checked="" type="checkbox"/>			Innere Ränder sind erhalten geblieben.
● <b>Stabilitätsträger</b> - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser	Kronenzlänge mind. 1/2 < 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Kronen meist nur noch 1/4-1/3 HD-Wert nähert sich 80>			Stabile EB und Kollekt. Fördern weitere Aufastung durch Licht aufhalten	<input checked="" type="checkbox"/>			Kronenzlängen erreichen meist wieder 1/2
● <b>Verjüngung - Keimbett</b>	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2	Nur wenig Moderholz vorhanden zu dunkel für geeignetes Keimbett			In Lücken mit stabilen Rändern Moderholz liegen lassen.	<input checked="" type="checkbox"/>			Moderholz bietet Keimmöglichkeiten.
● <b>Verjüngung - Anwuchs</b> (10 bis 40 cm Höhe)	bei Deckungsgrad < 0.6 mind 10 Ta pro a (durchschnittlich alle 3m), in Lücken Fi und Vb vorhanden	Kein Anwuchs vorhanden			Durch Lücken einzelne Verjüngungszentren einleiten. Evt. auspflanzen	<input checked="" type="checkbox"/>			In einzelnen Lücken ist Anwuchs vorhanden.
● <b>Verjüngung - Aufwuchs</b> (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19m) oder Deckungsgrad mind. 4% Mischung zielgerecht	Kein Aufwuchs vorhanden			dito	<input checked="" type="checkbox"/>			

sehr schlecht    minimal    ideal

5. Handlungsbedarf     ja     nein

5. Dringlichkeit     klein     mittel     gross